

lieh, daß die Schüler in diesem Fach den Umgang mit einfachen Werkzeugen und die Bearbeitung von Papier, Pappe und Holz richtig erlernen. Die bisherige Durchführung dieses Faches zeigt, daß es in seiner Bedeutung unterschätzt wird und daß noch keine neue Qualität in der Gestaltung erreicht wurde.

Eine Ursache dafür ist die unzureichende Ausbildung der Unterstufenlehrer für dieses Fach. Vom Ministerium für Volksbildung sind umgehend Maßnahmen zur Qualifizierung der Unterstufenlehrer für dieses Fach einzuleiten.

6. Alle Leitungen der Staatlichen Verwaltungen, der Betriebe, der RTS (MTS) sind verpflichtet, bei der Schaffung der materiellen Voraussetzungen, wie der Einrichtung von Kabinetten, der Herstellung von Anschauungsmaterialien für den polytechnischen Unterricht, der Bereitstellung von Arbeitskleidung und Arbeitsschutzkleidung, mitzuhelfen. Dasselbe empfehlen wir den Vorständen der LPG. Die Räte der Bezirke und Kreise sind verpflichtet, besonders den landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften dabei Anleitung und Hilfe zu geben.

7. Der Schulversuch an den erweiterten Oberschulen mit dem Abitur einen Berufsabschluß zu erreichen, ist in den letzten beiden Schuljahren erfolgreich durchgeführt worden. Die Erfahrungen beweisen, daß sich das Niveau der Bildung und Erziehung erhöht hat und eine berufliche Qualifikation an den erweiterten Oberschulen möglich ist.

Für alle Schüler der erweiterten Oberschule wird ab 1. September 1960 am Unterrichtstag in der sozialistischen Produktion eine berufliche Grundausbildung durchgeführt. Alle Schüler erhalten dadurch die Möglichkeit, nach dem Abitur innerhalb eines Jahres die Qualifikation eines Facharbeiters zu erwerben.

Die berufliche Ausbildung an den erweiterten Oberschulen wird in den Industrie- und Wirtschaftszweigen durchgeführt, die innerhalb der Bezirke den ökonomischen Schwerpunkt bilden. Die Ausbildung soll aber vorwiegend in der metallverarbeitenden Industrie, der Landwirtschaft, chemischen Industrie, Elektroindustrie, der Bauindustrie und der Textilindustrie durchgeführt werden.

8. Die Leitungen der Pionierorganisation „Ernst Thälmann“ und der Freien Deutschen Jugend sollten gemeinsam mit den Schulen und Betrieben die vielfältigen Möglichkeiten der außerunterrichtlichen und gesellschaftlich-nützlichen Arbeit zur Vervollständigung und Erweiterung der polytechnischen Grundfertigkeiten und Kenntnisse der Schüler besser nutzen. Die Tätigkeit